

LINDE KÜSSNER

7108 MÖCKMÜHL  
CHARLOTTENSTRASSE 1

Den 19. 12. 75.

Liebste Margret!

Da hast Du mir Gelegenheit gegeben,  
dein Buch zu lesen, beson-  
derlich über die Geschichte der  
Kultur. Daß Du aber auch ein  
Menschenleben damit machen  
kannst, habe ich nicht geahnt.  
Und ich habe mich sehr  
viele Male aus Deiner lieben  
Hand zu empfangen! Ich würde  
ich fragen, ob Du nicht  
mich wissen, daß Du so  
gern das Buch  
gibt. Ich habe die  
Karte davon vorlesen!  
Dennoch ist es  
noch u. ich  
wäre sehr  
wäre.

alle sind höchst interessiert!  
Lied, es soll sein, da die Leute,  
meistens feiern, doch, werde ich  
dies Briefe in die Feder schreiben!  
Nun festlich hat so bescheidend!  
so bitter, da doch, wieder von die  
id. Ede! Was zu Ende felerde  
Daher hat die ganze Frage ist  
fragen! Wie es besterzeit Zeit & Altes  
das sehr aufgegeben id. nur sehr atter!  
das keine Lesen ist ein großes se,  
schöpf, aber die Ärzte haben noch  
allein Voraussetzungen Frage Besorg.  
mit nur die festig-leibliche Ede,  
Zurück! Da geht man das & Grad  
auf der Knieen! Ach, größte Maßstab,  
nicht felerde id. Nober basten ist  
berthlich der sehr ist! Es dann  
noch einen Neuen le in der, das einen  
fassungslos sein läßt! Ich drübe da  
viele an der, der Liebe! Die sind fast  
empfindend id. labil id. geförderdet! Alles,  
alles Liebe id. heißer dann id. 1000 fute  
Lied! Für die Liebe & Karl.